

Neue Dirigentin für den Frohsinn

WECHSEL Nach fast 20 Jahren gibt Martin Winter den Dirigentenstab des Oberauer Chores weiter an Katharina Padrock

OBERAU (red). Nach fast 20 Jahren sah Martin Winter, der Dirigent des Gesangsvereins Frohsinn Oberau, die Zeit gekommen, den Dirigentenstab an einen Nachfolger weiterzugeben und selbst nur noch als Sänger und Vorstandsmitglied im Verein mitzuarbeiten. Obwohl sich der neue Vorstand schon bei seiner Wahl im März dieses Jahres auf Veränderungen im Verein eingestellt hatte, war die Suche nach einem neuen Dirigenten doch eine Herausforderung.

Intensive Recherche

„Die meisten Chorleiter unserer Region betreuen schon mehrere Chöre und sind damit voll ausgelastet“, so

Frohsinn-Schriftführer Michael Schott in einer Pressemitteilung. „Deshalb sind wir sehr froh, dass es nach intensiver Recherche gelang, mit Katharina Padrock eine überaus qualifizierte Nachfolgerin zu gewinnen.“

Katharina Padrock ist professionelle Chorleiterin und Mezzosopranistin, sie studierte Violine, Gesangspädagogik und Schulmusik an den Musikhochschulen Hannover und Berlin. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Konzertsängerin und Gesangspädagogin in Büdingen. Zudem ist sie sowohl als Dozentin für Gesang und Kinderstimme an der Musikhochschule Frankfurt als auch in der Lehrerfortbildung für das Hessische Kulturministerium tätig.

Katharina Padrock leitet bereits zwei erfolgreiche Chöre der Region: den



Freuen sich auf die gemeinsame Arbeit: der Gesangsverein Frohsinn Oberau und seine neue Chorleiterin Katharina Padrock.

Foto: Frohsinn Oberau

Frauenchor Büdingen 1956 und dessen Chorfestival im Mai dieses Jahres den ersten Platz im Wettbewerb erreichte.

Einen gemischten Chor zu leiten ist für Katharina Padrock etwas Neues. Deshalb habe es sie gereizt, den Frohsinn Oberau kennenzulernen.

Schon nach dem ersten Gespräch mit dem Vorstand und einer Probesingstunde sei für beide Seiten schnell klar gewesen, dass man gerne zusammenarbeiten möchte, so Michael Schott.

Nun sind Chor und Dirigentin gespannt auf die nächsten Wochen, in denen sie sich intensiver kennenlernen und gemeinsam Gesang und Geselligkeit pflegen wollen.

Martin Winter, dem „alten“ Dirigenten, sprach der Chor seinen Dank aus. „Er hat sich sehr oft weit über die normale Dirigententätigkeit im Verein eingebracht und ist auch für viele ein guter Freund geworden.“